rund um die grandline

Von _Genis_

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Vorerst	2
Kapitel 1: Der Tag davor	3
Kapitel 2: der Tag zerrinnt	4
Kapitel 3: plauderei am Krankenbett	5
Kapitel 4: zu spät	7
Kapitel 5: Am anderen Ende	10
Kapitel 6: schock... schwere Not...bis zum Ende	15

Prolog: Vorerst

Er ist ein wunderschöner Samstag Vormittag um genau zu sein der 22. Juli, der Tag bevor die beiden Mechaniker aus Ruffy's Crew, Tsuto und Hiku, sich nach langem hin und her ihr Ja-Wort geben wollen.

Endlich wollten sie sich das Ja-Wort geben, nach all den Vorfällen, den ganzen Hindernissen, die ihnen vor ihrem Zusammenkommen im Weg waren. Vor allem Hiku's Familie hatte ihnen einen gewaltigen Stein in den Weg gesetzt, als sie Tsuto und Hiku in jungen Jahren voneinander getrennt hatten. Doch durch schicksalhafte Ereignisse haben sie sich wider gefunden und als Ruffy an ihrer Insel anlegte, willigten sie ein bei ihm einzutreten.

Aber auch während der Zeit, in der sie zusammen waren hatten sie es nicht leicht. So einiges hatte sich schon zwischen sie gestellt. Ein Schicksalsschlag nach dem Anderem. Mitunter war Hiku nicht grade unschuldig an den bisherigen Vorkommnissen. Er hatte sich lange wehement geweigert sich, und vor allem Tsuto einzugestehen, was er fühlte. Doch endlich hatte Tsuto es geschafft das Herz des coolen Hiku's zu erobern und steht kurz vor dem entscheidenden Schritt...

Kapitel 1: Der Tag davor

"Wieso willst du nicht mitfeiern oder zumindest mit deinen Trauzeugen feiern gehen", fragte der heißblütige Tsuto seinen gutaussehenden Verlobten Hiku.

"Ich möchte halt nicht und außerdem habe ich auf deiner Jungesellenparty nichts zu suchen." erwiderte er und gab seinem Schatz einen leichten Kuss auf die Wange.

"Feier du mal schön. Ich mach mir an Land einen schönen Tag, geh einkaufen, nachdenken und was mir sonst noch so einfällt.", fügte er hinzu. Nebenbei dachte er darüber nach, ob er seine Schwester Mari doch noch einladen sollte. Da ihre Familie sich auseinander gelebt haben, haben sich die beiden lange Zeit nicht mehr gesehen. "Nachdenken? Worüber willst du denn nachdenken", warf sein Gegenüber ein.

Mit einem leicht nachdenklichem Gesichtsausdruck erwiderte Hiku in einem spöttischen Ton, "Na, ob ich dich wirklich heiraten will, Idiot." Tsuto war von diesen Worten gar nicht begeistert und verzog sogleich einen Schmolmund. Dies fand er gar nicht lustig und sagte das seinem Gegenüber auch.

Dafür hatte Hiku nur ein Kichern übrig, denn er hatte geahnt, wie dieser reagieren würde. Es sogar gehofft, denn er liebte es ihn zu necken.

Mit den Worten "Ja ja. Ich geh dann mal, bis morgen", wollte er sich von ihm verabschieden, doch das ließ Tsuto nicht zu. Bis morgen? "Wieso denn bis morgen", waren die Worte, die im daraufhin aus dem Mund flogen. Das war im nun gar nicht recht. Es war gerade mal früher Nachmittag und ihn den ganzen Tag nicht zu sehen? Das gefiel ihm überhaupt nicht.

Daraufhin meinte sein fast Angetrauter nur, dass er ihn doch vierundzwanzig Stunden vor der Trauung nicht sehen darf und dass er deshalb jetzt gehen müsse. Des weiteren wünschte er ihm eine gute Nacht.

"Ich muss ohne dich schlafen, blöder Brauch. Piraten machen so etwas nicht. Das ist blöd.", war prompt die Antwort, die Hiku von seinem wieder schmolmenden Schatz bekam.

"Reg dich nicht auf. Ich mach es aber. Also bis morgen Mittag", gab er ihm lächelnd zu verstehen.

Nun hatte er wieder eine Äußerung fallen lassen, Tsuto nicht passte. Die Zeremonie sollte am Morgen stattfinden, was er ihm auch eindrücklich zu verstehen gab. Aber wiederum, um seinen Freund zu necken, entgegnete er ihm, "Ich überlegs mir", und setzte erneut ein Grinsen auf...

"Hiku!!!" Leicht verärgert raunte er ihn an, aber Hiku grinste nur und wendete sich von ihm ab...

"Blödmann" war das was Hiku nun zu hören bekam. "Geh ich halt feiern und wehe dir, du kommst nicht. Dann bist du Schuld, wenn ich vor Kummer sterbe", Unbeeindruckt von den Worten seines Verlobten setzte er seinen Weg fort und verließ das Schiff...

Kapitel 2: der Tag zerrinnt

Während Tsuto zu feiern anfängt, läuft Hiku eine Weile durch die Stadt und überlegt wieder, ob er seine Schwester Mari nun bitten sollte oder nicht. Schließlich hatte sie mit all den Schwierigkeiten, die er mit seiner Familie hatte, nicht wirklich etwas zu tun. Er entschließt sich kurzerhand sie anzurufen.

Am Telefon erfährt er, dass Mari auf einer Insel ganz in der Nähe ist. Er bräuchte nur die nächste Fähre nehmen und wäre in fünfundvierzig Minuten bei ihr. Er erfährt auch, dass sie dort in einem Krankenhaus liegt.

Mari ist überrascht, freut sich aber auch über seinen Anruf. Sie bittet ihn, ohne dass er die Hochzeit erwähnen kann, zu ihr zu kommen. Ihr ginge es nicht so gut und Sie wolle ihren

großen Bruder vorher noch einmal sehen, noch ein letztes Mal, bevor es vielleicht zu spät wäre.

Während sie ihn bittet, zermartert Hiku sich innerlich den Kopf. Es ist schon Nachmittag. Trotzdem fragt er einen Passanten wann denn die nächste Fähre ginge. Auf dessen Antwort, dass sie in zehn Minuten an Pier drei ausläuft, kommt von der anderen Seite auch schon die Frage , »kommst du Hiku?«

Während er noch daran denkt, dass er rechtzeitig wieder da sein muss, sagt er kurzerhand zu. Er hatte keine Zeit mehr Bescheid zu sagen und da er sein Handy ebenfalls nicht dabei hatte nahm er einfach die nächste Fähre zu seiner Schwester, während Tsuto nichts ahnend seinen Junggesellenabschied feierte.

Angekommen erfährt Hiku von den Ärzten, dass es wirklich nicht gut um Mari steht. Und um ihr Gesellschaft zu leisten, setzt er sich zu ihr ans Bett und versinkt in einer Unterhaltung...

Kapitel 3: plauderei am Krankenbett

„Na Schwesterchen, da bin ich! Wie ich es gesagt habe.“ Mit diesen Worten und einem Lächeln auf den Lippen setzte Hiku sich zu Mari ans Bett. „Schön dich zu sehen, großer Bruder!“ „Was machst du nur für Sachen?“, fragte er sie mit einem etwas unglücklichem Blick. „Tja. Das Schicksal ist wohl nicht auf meiner Seite.“, meinte sie traurig, wobei sie versuchte sich nicht allzu sehr anmerken zu lassen, wie schlecht es ihr ging. Doch das gelang ihr nicht!
 „Dir scheint es ja wirklich nicht gut zu gehen“ Mit einem leichten „Mmhhh“ auf ihren Lippen erwiderte sie, „Ja, scheint so“
 Und im gleichem Atemzug fragte sie Hiku wie es ihm denn ginge. Sie hatte ja lange nichts mehr von ihm gehört.

„Ja seid etwas über einem Jahr.... seit..“ Hiku hielt inne. „Ja.. ich weiß seit Mutter krank geworden ist und... Ach vergessen wir das. Das war ein dummer Streit. Tut mir leid, dass ich dich zwingen wollte...“ Hiku unterbrach seine Schwester „Schon gut.“ Hiku wusste, das es nicht von ihr ausging. Sie sollte ihn dazu bringen, seinen Job als Mechaniker aufzugeben. Seine Eltern wollten, dass er die Firma seiner Mutter übernimmt. Doch dies widerstrebte ihn, denn schon in seiner frühen Kindheit hatte er sich fest vorgenommen, einmal dieses Handwerk auszuüben. Auch, weil er einem Kindheitsfreund ebenfalls dieses Versprechen abgerungen hatte, und er sich dadurch erhoffte ihn nach der Trennung irgendwie wieder zusehen. Aber das war ja nun völlig nebensächlich, Mari ging es nicht gut und er hatte seinen Kindheitsfreund trotz allen Wiedrigkeiten wiedergefunden.

„Nun sag schon! Wie geht es dir denn so..? Was machst du..? Wo lebst du? Wie...“
 „Hey!“ Erneut schnitt er ihr das Wort ab. „Nicht so viele Fragen auf einmal!“

„Tschuldige.“ „Du musst dich doch nicht entschuldigen“, sagte Hiku darauf. „Und..?“, hackte Mari erneut nach. „Mmhh, wo fang ich an...“ Nachdenklich senkte er seinen Kopf, schaute auf den Ringfinger seiner rechten Hand und dachte an Tsuto, wobei er ein Gesicht auflegte als würde er zerfließen.
 „Was ist..?“ Mari schaute ihn an ohne zu bemerken, dass Ihr großer Bruder auf seine Hand blickte und bemerkte sofort den Ring daran.

„Ohh, wie ich sehe geht es dir gut...“

„Wie?...“ „Na der da,...“ Mari zeigte auf seine Hand und lächelte.

„Der Ring. Hast du endlich die Richtige für dich gefunden, wer hätte das gedacht? Du hattest zwar oft, fast ständig ne Freundin an deiner Seite, aber heiraten, du! So eine. naja!...“

Ein leichtes Grinsen wich über seine Lippen und mit dem Gedanken an Tsuto, entgegnete er ihr ein „Ja, will ich...“ „Das freut mich für dich... dann kannst du wohl nicht lange bleiben.. du wirst sie bestimmt vermissen...“, traurig senkte Mari ihren Blick.

„Wahrscheinlich...“ mit einem leicht falschen Lächeln fügte er noch hinzu „Aber ich

kann ruhig noch ne Weile bleiben. Die letzte Fähre fährt erst um 21.30 und morgen früh fährt ja auch noch eine...“

Hiku hatte sich im Vorraus darüber informiert wann die letzte Fähre fährt, damit er ja nicht zu spät kommt.

Maris Gesicht klärte auf. „Freut mich.. dann können wir uns ja noch ne Weile unterhalten.... mhhh.....“

„Was ist Mari....Mari?“ Mari war kurz weggenickt

„Tschuldige... und liebst du sie?“ fuhr sie fort. „Wie lange kennt ihr euch schon...? Wann wollt ihr..?“ „Hey, Hey...“, unterbricht Hiku Mari nun zum dritten Mal. „Ach ja ..sorry.“

„Also... um genau zu sein morgen sind es jetzt 16 Jahre und...« Diesmal war es Mari die ihren Bruder unterbrach.

»16 Jahre? Da warst du doch grade erst 6. Zu der Zeit haben wir doch bei Tante Sophie gelebt, weil es Schwierigkeiten in der Firma gab. Damals warst du doch die meiste Zeit mit Tsuto.... Ähm“ mit diesem heruntergeschlucktem Wort hielt sie inne und legte die Hand auf ihren Mund.

„Die meiste Zeit was..?“ „Ach nichts, vergiss es...“ „Du meinst ich war die meiste Zeit mit Tsuto zusammen!“ Verwundert schaute Mari Hiku an.

„Du...?“ Mari brauchte nicht mehr zu sagen. „Ja ich erinnere mich, auch wenn ich ihn vergessen hatte.“

„Aber wie..? Nachdem Ma euch getrennt hatte, hat sie dir doch...“ „Sie hat mir penetrant eingeredet, dass ich Tsuto nicht kenne, ihn nicht kennen darf und dass er mich auch nicht kennen will und weil ich über diese Aussage bestürzt war, dass Tsuto mich nicht kennen will habe ich ihn wohl aus meinem Gedächtnis gestrichen.«

„Aber es muss wohl Schicksal gewesen sein... Ich hab dir doch damals in den Briefen geschrieben, dass ich so einen idiotischen Kollegen habe.“ „Ja ich erinnere mich, du hast oft von ihm geschrieben und über ihn gemeckert aber nie fiel der Name... Er..?“

„Ach ja, hab ich das?“, erwiderte er mit einem Lächeln. „Aber ja, es war Tsuto!“ Wieder

schweiften seine Gedanken kurz zu Tsuto. „Aber ich habe mich erst vor kurzem durch einen Zufall daran erinnert, dass wir früher schon befreundet waren... Spielt ja aber auch keine große Rolle mehr.“ Mit diesen Worten und einem verschämten Lächeln auf den Lippen beendete er seinen Satz.

Kapitel 4: zu spät

Mari atmete tief auf „Du mochtest ihn ja schon damals »unheimlich gerne«“, brachte sie mit einem Lächeln hervor. „Wie? Wie meinst du das denn jetzt?“ „Was glaubst du denn!? An deinem Blick merkt man, das dass heute nicht mindere Gefühle sind. Wieso glaubst du, wollte Tantchen nicht das du dich mit ihm abgibst? Nicht nur weil er, naja wie soll ich sagen, aus ärmlichen Verhältnissen stammt... Nein... vor allem, weil ihr euch, ihrer Meinung nach, zu gut verstanden habt.“ Mit der Betonung auf das Wörtchen ZU beendete sie ihrem Satz.

„Ich... aber wir waren doch grade mal sechs Jahre alt.“, entkam es ihm.

„Und was sollte dann der Kuss? Oder erinnerst du dich nicht daran?“, fragte Mari ihren großen Bruder.

„Kuss!“ „Du hast ihn doch geküsst! Wenn ich mich recht erinnere kurz bevor du weg bist.“ „Ja schon... das habe ich... Aber...“, entgegnete er völlig überfahren von der Aussage seiner Schwester.

„Aber was? Tja Tantchen hat euch gesehen und hat dann kurzer Hand entschieden, dich wegzuschicken, weit weg von "Ihm". So habe ich es zumindest mitbekommen.“

„Ich glaube nicht das... der.... oh man... Deswegen musste ich weg!“

„Ja! Tantchen wollte nicht, dass du so wirst! .Aber du hast ja anscheinend trotzdem deinen Weg zu ihm zurück gefunden. Wie du schon sagtest, es war wohl Schicksal und wann ist es soweit?“ fügte Mari hinzu.

„Häh?“ „Na, die Hochzeit! Er ist es doch die Person die dich so Glücklich macht oder irre ich mich da. So wie du schaust, wenn du seinen Namen sagst oder auch nur hörst. Nun sag schon, wann ist die Hochzeit!? Du hast mich doch bestimmt angerufen um mich einzuladen und das obwohl ich es nicht für nötig hielt dich zu meiner Hochzeit einzuladen. Aber du bist halt ein lieber Bruder Hiku! Nun sag schon!“

„Deine Hochzeit?? du bist verheirate Mari?!?“ „Ja, bin ich... naja zumindest war ich das! Er ist vor ca. einem halben Jahr ge... äh ja genau wir waren 2 Jahre verheiratet und dann... als ich im dritten Monat war... ist er gest... gestorben.“ „Im 3 Monat, heißt das, du bist??“

Nun verschwand der bisher traurige Blick aus Maris Gesicht und ein Lächeln kam zum Vorschein. „War ich!“

„Du warst?“, besorgt schaute Hiku sie an. „Jepp... der kleine liegt auf der Babystation. Sie mussten ihn wegen meinem momentanen Zustand etwas eher holen. Aber ihm geht es Gott sein Dank gut. Aber lenk du mal nicht ab, das ist jetzt eher nebensächlich. Wann ist den nun die Hochzeit?“

Hiku warf mit einem niedergeschlagenen Blick auf die Uhr. Es war bereits 7:45 Uhr.

„Pah, ...das wird er mir nie verzeihen. Im Leben nicht.“

„Hiku!“ Mari schaute ihn unglaublich an. „Hast du ihn etwa...? Meinetwegen..? Mari legte eine erdrückte Miene auf. „Mach dir keine Vorwürfe, ich. Ich bin selber Schuld!_! Ich habe ganz

die Zeit vergessen.“ „Wird er nicht sauer sein?? Fragt ihn seine kleine Schwester vorwurfsvoll. „Sag ihm doch Bescheid. Er macht sich doch bestimmt Sorgen,oder nimm am besten die nächste Fähre...“ „Die ist leider vor 15 Minuten abgefahren und

die nächste Fähre fährt erst in einer halben Stunde.“ Tränen flossen über Hikus Wangen. „Ich würde auf jeden Fall zu spät kommen.“

„Zu spät, heißt das es ist noch nicht zu spät“, brachte Mari ihm aufgebracht entgegen. „Nein noch nicht! Die Trauung fängt erst um 8.15 Uhr an... aber ich schaff das nicht mehr rechtzeitig!

Mari überlegte „Aber wenn du die Fähre nimmst die in ne halben Stunde kommt, dann...“

„Vergiss es Mari, Die Überfahrt nimmt auch

„Zeit in Anspruch.. das dauert mindestens 30 Minuten und das wäre definitiv zu spät und anders kommt man hier so schnell nicht weg.“

„Ruf an du Idiot“, entbrannte es ihr! „Oder willst du ihn einfach sitzen lassen! Er...“

„Was

glaubst du, was ich versucht habe als ich eben kurz draussen war...es geht aber keiner ans Bordtelefon und an sein Handy geht er auch nicht!“

„Bord? Ach ist ja jetzt auch egal. Hiku du...“ Die ganze Aufregung hatte Mari jetzt doch ganz schön mitgenommen und sie fing lauthals zu husten an, woraufhin Hiku sich nunmehr auch wieder um sie Sorgen machte. Abermals betonte er das sie keinerlei Schuld treffe.

„Hiku? Hiku versucht sie zu beruhigen. „Schon gut.“ „Nichts ist gut.... Hiku.“ Mari legte erneut einem traurigen Blick auf. „Oh man, so wie ich Tsuto kenne sucht er bestimmt die ganze Gegend nach mir ab und hat sein Handy zu Haus gelassen, echt zum heulen.“ Hiku entwich wegen dieser Situation ein leichtes Lachen. Denn er selbst war es ja auch der sein Handy hatte liegen lassen, weshalb er Tsuto nicht gleich verständigen konnte.

Mari aber fand den momentanen Stand keineswegs belustigend.

„Tss.. .Armer Kerl!“, brachte sie ihm entgegen seines Lachens.

„Er tut mir regelrecht Leid Er sucht dich und du sitzt hier und findest das auch noch amüsant!“ „Was nein.. Ich“ Hiku versuchte es gar nicht erst es ihr zu erklären, denn schließlich hatte sie nicht ganz unrecht.

„Er wird bestimmt sauer auf mich sein, wenn ich zurück bin.“ abermals setzte Hiku ein bedrücktes und zugleich trauriges Gesicht auf.

„Oder froh und sauer. Er wird froh sein das du zurück bist, oder nicht??“ „Ja, da hast du auch wieder Recht und während wir hier noch so reden, wird der Kerl vor Sorge bestimmt ganz verrückt.“

„Ist doch selbstverständlich, das er sich Sorgen macht. Würde doch Jeder.“ Erneut entweichen Hiku's Augen Tränen und auch das Wetter draußen scheint mit Hiku zu leiden, denn es hat begonnen zu regnen.

„Und ich dämlicher Idiot sag gestern noch aus Spaß, dass ich nicht komme... Verd...“ Tränen und Lachen zeichneten Hiku's Gesicht. Total verzweifelt lässt er seinen Gefühlen freien Lauf, über die Ironie seiner Worte... und über die Verzweiflung seines Versäumens. Mari's Blick verriet ihren Gemütszustand nur zu deutlich, Abermals versuchte sie Hiku dazu zu ermutigen, alles in seiner Macht stehende zu unternehmen, um aus dieser misslichen Lage rauszukommen.

„Hiku, versuch doch irgendwie wegzukomemn oder... mach irgendwas! Das geht doch nicht.“

„Wie denn Mari?!“, war das einzige, was Hiku ihr darauf entgegnete. „Wie den?!“

.....

Kapitel 5: Am anderen Ende

> Auf der Dragonfly spielt sich 1 Stunde vor der Trauung etwa genau die Szene ab die Hiku und Mari sich ausgemalt haben.

Die übrigen Crewmitglieder bemerken Hikus fehlen und nachdem sie anfangs selbst nach ihm gesucht haben und dabei keinerlei Erfolg hatten, klären sie den noch unwissenden Tsuto auf.

Völlig aufgebracht und in Sorge um seinen Liebsten, macht er sich an die Suche nach diesem.

Er durchforstet die ganze Stadt und macht auch nicht vor dem Marinehauptquartier halt; natürlich zum Leitwesen der Marinesoldaten. Er fragt jeden Passanten und auch die Anderen helfen natürlich fleißig beim suchen; jedoch vorerst ohne jeglichen Erfolg, den wer konnte auch Ahnen wo er ist.

Durch Zufall sprach Ashray dann genau den Passanten an, der Hiku am Tag zuvor die Auskunft über die Abfahrt der Fähre zur Nachbarinsel informiert hatte. Desweiteren fügte er noch hinzu das er mitbekommen habe das er zu der Insel fahren würde um dort ein Mädchen treffen zu wollen. Diese Tatsache verstimmt Ashray; da er ja eh was gegen das weibliche Geschlecht hat. Alle anderen treffen sich derweil am Treffpunkt auf den sie schon im Vorraus geeinigt hatten. Mittlerweile ist es 5 Minuten vor 8. Aber keiner der übrigen hat einen Hinweis auf tun können was Tsuto noch mehr zu Boden wirft als er eh schon ist....

> > » Habt ihr ihn gefunden oder irgendeinen Hinweis, irgendwas?«

> > Ganz

> verzweifelt fragte Tsuto seine Freude und legte dabei ein Gesicht auf, als

> ginge gleich die Welt unter.

> > » Nein leider nicht... tut uns Leid...«

> erwiderten sie ihm darauf, denn Ashray war noch nicht am Treffpunkt

> angekommen.

> > » Dieser....« Tsutos Blick wirkte immer bedrückter.

> > Ruffy

> kam nicht umhin dies zu bemerken, keinem blieb dies verborgen.

> > » Hey, nicht

> die Hoffnung aufgeben Tsuto, wir finden ihn schon.« Ruffy versucht ihn

> aufzumuntern.

> > » Mmh «

> > Mittlerweile ist auch Ashray eingetroffen.

> > »

> Vielleicht will er ja nicht gefunden werden. « warf Ashray schnippisch ein

> ohne eine Erklärung abzugeben zumindest noch nicht.

> > » Ashray! « Ruffy

> und Alan musterten ihn.

> > » Was den?! «

> > » Vielleicht....Vielleicht hat

> Ashray ja recht...tss...« Tsuto verkrampte sich als er dies

> aussprach.

> > » Der ist es doch nicht Wert. «
 > > » Hör auf « Tsuto konnte
 > sich das nicht länger anhören.
 > > Alan kam nicht umher zu merken, dass
 > Ashray ihnen was verschwieg, anscheinend schien er etwas zu wissen. » Was
 > hast du? Weißt du vielleicht irgendwas? Ashray! «
 > > Auf diese Aussage hin
 > packte Tsuto ihn am Kragen » Wenn du irgenwas weiß, sag es..! Los..! «
 > >
 > Ashray wehrte den Angriff auf ihn ab und löste sich aus seinem Griff ohne ein
 > Wort zu sagen.
 > > » Ashray!!....bitte..bitte...ich flehe dich an. « Tsutos
 > Stimmung schwang um und von der anfänglichen Wut blieb nur noch ein
 > trauriger Blick und mit diesem traurigen Blick auf dem Gesicht bat er Ashray
 > wieder seiner Natur ihn einzuweihen.
 > > Ashray senkte seinen Blick das hatte
 > er nicht erwartet. » Es ist besser wenn ich es dir nicht sage. «
 > > »
 > Wie...? Warum...? «
 > > » Wenn du es wirklich wissen willst sag
 > ich es dir aber dann übernehme ich nicht die Verantwortung; meine Schuld
 > ist es dann nicht wenn du heulst oder so. «
 > > Tsuto schaut eihn mit
 > erwartungsvollem Blick an. » Okay, auf meine Verantwortung... bitte sag mir
 > was du weißt. «
 > > » Okay....mmh...Der Kerl ist mit ner Fähre auf die
 > Nachbarinsel da drüben gefahren... «
 > > Tsuto richtet seinen Blick auf dei
 > Insel zu der Ashray zeigt » Das war es was du mir nicht sagen wolltest..?
 > Also echt mal. Was hat er da zu suchen..?? «
 > > Grade als Tsuto dabei ist
 > loszustürmen hält unser Rotschopf ihn noch auf.
 > > » Warte gefälligst bis
 > ich fertig bin oder glaubst du echt das das schon alles ist. «
 > > » Häh...
 > aber...«
 > > » Du willst doch sicher wissen was er da zu suchen hat, bevor du
 > unüberlegt lospreschst. «
 > Ashray setzt ein leicht grimmiges Gesicht auf und
 > legte seine Hand an die Hüfte. Auf die nächsten Worte seines Gegenüber
 > wartend kommt Tsuto nicht umher nur eine besorgte Miene zu ziehen.
 > > » Der
 > Kerl der mir das gesagt meinte, dass er zu seiner "Süßen" gefahren ist.« sagte er in
 einem erneut schippisch und muffelig Unterton.
 > > » Was..!?!? «
 > >
 > Ganz Geschockt warf nun auch Ruffy zusammen mit Tsuto etwas ein.
 > > Das
 > gehörte versetze Tsuto einen Stich. » ...Du machst.. Witze !!« Sein Ausdruck

> schlug von einem zum anderen um und er legte eine finstere Miene auf denn er
> wollte nicht glauben was er gehört hatte und strafte Ashray mit seinem Blick
> für diese Äußerung.
>> Ashray ließ sich davon jedoch nicht beirren und
> redete weiter auch wenn er nun leicht gereizt war, weil man seine Worte
> anzweifelte.
>> » Mach ich nicht...ich hab ja auch extra nochmal nachgehakt
> aber der Alte den ich angesprochen habe sagte, er hätte Hiku sogar selbst
> gefragt, ob er zu einem Mädchen fahren wollte, woraufhin dieser dann
> wortwörtlich; Tja...Ja...es geht um ein Mädchen antwortete.«
>> Wieder
> versetzte es Tsuto einen Stich. » Der muss sich irren....Hiku würde
> nie...«
>> » Er irrt sich nicht «
>> » Aber er....«
>> » Ich würd dir das
> sicher nicht so erzählen, wenn ich mir nicht sicher wäre. Ich hab das ja
> schließlich auch erst nicht geglaubt... für wie blöd hältst du mich..!? Ich
> hab es natürlich vorher überprüft! « Ashray hob seine Stimme an und
> fügte hinzu: » Es war ganz sicher HIKU und er war bei nem MÄDCHEN, tut
> mir ja Leid..aber du wolltest es ja wissen, ich hab dich gewarnt! «
>> Tsuto
> versetzt es einen Schock » Woher....wie ..? « er kann es nicht fassen.
>> »
> Tss...lächerlich...«
>> »Wie...? «
>> » Tss...Der Typ lässt mich an
> unserem "Hochzeitstag" wegen einem Weib sitzen und ich.....ich.....verdammte.«
> Tsuto kann seine Tränen nicht mehr halten und um sie zu verbergen hält er
> seine Hand vor seine Augen und will weg....
>> » Wo willst du hin...?
> Tsuto...!?! « Ashray und Ruffy versuchen ihn aufzuhalten.
>> » Wohin wohl..!
> «
>> » Aber...er...! «
>> Tsuto stoppt seinen Gang » Glaubst du ich lass
> ihn einfach so davon kommen....NIEMALS...! «
>> » Aber das
> Mädchen....er...sie... «
>> » Mal ehrlichWürdest du "Alan" einfach
> gehen lassen Ashray!?! «
> Die Rote schoss in Ashrays Gesicht » Ich.... «
>>
>> » Du liebst ihn doch oder...? Auch wenn du es oft leugnest....Willst du IHN
> verlieren? «
>> » .../////... «
>> Nicht nur Ashray schoss bei diesen
> Worten die Rote ins Gesicht auch Alan war dies nun ins Gesicht geschrieben
> was er gerade dabei empfand sowas zu hören und erwartete nun von Ashray eine

Kapitel 6: schock... schwere Not...bis zum Ende

Verdammt..dafür hab ich jetzt überhaupt keinen Nerv..«

In diesem Moment

zückt der Soldat einen Seekristall. Ashray sack in sich zusammen, denn auch er wird durch die Kraft der Seekristalle beeinflusst.

»Gnnn....ver....«

»Hey

was hast du... Ashray?« Tsuto schaut zu dem Marinesoldaten der ihnen Stück für Stück näherkommt.

»Ahhh...verstehe..ein

Seekristall.

Ich.....Ich...kann mich...kaum rühren....«

»Lass mal, ich

übernehm das, ich muss eh meine Wut abreagieren.

»Ich sagte stehen

beiben...!« Der Soldat kam mit der Pistole näher an sie heran und mit der anderen Hand zieht er eine Mini-Teleschnecke aus seiner inneren Jackentasche.

»Hauptquartier...hier Gefreiter Simpson...ich brauche Verstärkung am Fährdeck...Strohhutpiraten!«

»Verstanden...halten sie die

Stellung...Verstärkung naht..wenn nötig...töten.«

Tsuto sprintet auf den

Kerl zu.

»Hey... ich sagte stehen bleiben....«

Peng. Der Soldat hat

geschossen und die Kugel fliegt direkt auf Tsuto zu. Doch dieser weicht ihr geschickt aus.

»Peng...« erneut betätigt der Gefreite den Abzug seiner Waffe.

Aber auch diese Verfehlt Tsuto,....diesmal aber nur knapp.

»Ho,

nicht schlecht, aber nicht gut genug.« Tsuto steht vor ihm und tritt ihm gekonnt die Kanone aus der Hand und mit dem nächsten Tritt fliegt auch der Kristall im hohem Bogen davon.

»Tsuto hinter dir...!« Ein weiterer

Marinesoldat hatte sich ihnen genähert und nun versuchte Ashray, der dabei war sich zu erholen, Tsuto zu warnen...

Tsuto dreht sich um...leider ist es

zu spät. Die Kugel trifft ihn in die Seite

»Gnnn.... verdammt...« Das Blut

strömt aus seiner Wunde.

»Verdamt....« Ashray stürmt auf den Soldaten zu.

»Du elender Mistkerl.« Unser Heißsporn streckt ihn mit einem einfachen Feuerfaustschlag nieder und eilt dann zu Tsuto.

»Tsuto!Hey...ist es

sehr schlimm....diese Ratte.. grrr.....«
»Halb so schlimm, ist nur ne
leichte Schramme...es ist schlimmer als es aussieht....« In diesem Moment
kippt Tsuto um.
»Tsuto...« Ashray versucht ihn durch schütteln wieder wach
zu kriegen.
»Hi...ku!« Mit diesem Namen auf den Lippen tritt er
weg.
»Verdammt....Hey wach auf....«
Nun sind auch Alan und Ruffy bei ihnen
angekommen, die sich Sorgen um die Zwei gemacht hatten.
»Was ist den hier
passiert....?« Alan schaute zu seinem Schatz
»Tsuto...Was ist mit ihm, was
geht hier vor...« Ruffy entdeckt die Soldaten... »Mist...hätten wir uns
doch nur beeilt.«
Ruffy kniet sich zu Tsuto... »Hey Tsuto....«, und schaut
dann mit einem bedrücktem Gesicht zu Ashray.
»Tut mir leid...ich...konnte
nichts machen....«
»Ist er...? Sag das er nicht.....«
»Keine Sorge...er
lebt noch...« Alan hatte sich zu ihnen begeben und Tsutos Puls
geprüft.
»Gott sei dank!«
»Wir müssen ihn schnellstmöglich zu Chopper
bringen, sonst stirbt er doch noch.«
»Ja...okay..ich werd ihn
tragen.«
Ritsch....Ashray reist sein Hemd kaputt..... »Hier ihr solltet
erstmal die Blutung stoppen.«
»Oh...du hast recht...danke Ashray.« Mit
einem leichten lächeln auf den Lippen nimmt Alan ihm das Stück Shirt ab und
presst es auf Tsutos Wunde.
»Ja ja..ist schon gut und nun..los!«
»Hey
Alan....nimm meine Finger und zieh sie lang.«
»Was hast du vor...willst
du....?«
»Mach schon...«
»Okay..! Alan greift Ruffys Finger und zieht
sie in die länge...
»Festhalten, nicht loslassen!
..Ashray!«
»Versteh schon...« Ashray nimmt Tsuto langsam hoch und legt ihn
auf die Finger.... »So und jetzt aber los!«
»Ah..also doch eine
Trage..gute Idee Ruffy.«
Alan und Ruffy laufen los, bleiben aber wieder

stehen als sie merken das Ashray ihnen nicht folgt.

Alan dreht sich zu

Ashray... »Ashray komm schon!«

Ashray rauft sich die Haare.... »Nicht zum aushalten!«, und dreht um.

»Hey..moment...wo willst du hin?«

»Wohin wohl!

Dafür Sorgen, dass der da überlebt.«

»Häh....«

Ashray erhebt sich in

die Luft... »Los...bring ihn zu Chopper awanti.«

»Jahhh...« Ashray und Alan

laufen wieder los während sich Ashray in die entgegengesetzte Richtung fliegt, Richtung Nachbarinsel.

Bei Alan und Ruffy.

»Da sind wir! da ist unser

Schiff!«

Rimo Ruffys Ehemann sieht die zwei von der Reeling aus und läuft ihnen aufgebracht entgegen.

»Was ist mit Tsuto? ...Was ist passiert...? Was habt ihr angestellt!?«

»Das erklärn wir später,« sagte Alan...»wir müssen ihn schnell zu Chopper bringen!

»Genau wir müssen uns beeilen

Rimo.«

»Okay klar ich sag Chopper schonmal bescheid.«

Bei

Chopper.

»....Chopper...Tsuto ist...«

Auch Ruffy und Alan betreten das Krankenzimmer.

Chopper ist geschockt und rennt panisch durch den Raum.

»Oh

nein...oh nein...einen Arzt..wir brauchen einen...Arz...«

Batsch..Fay

Choppers kleine Elchfreundin und Krankenschwester gibt ihm einen Klapps auf den Kopf.

»Idiot...DU bist der Arzt Choppi.«

»Äh...ja.« Chopper hat sich

beruhigt... »legt ihn aufs Bett..schnell...«

Sie legen ihn gemeinsam aufs

Bett und der kleine Elch schaut ihn sich an.

»Was macht ihr bloß immer für

Sachen,....ich dachte ihr sucht Hiku!«

»Haben wir ja auch.« Alan und Ruffy

schauen sich an und Alan antwortet ihm dann auf seine Frage

»Na ja und ...wie

soll man sagen....dabei hat Tsuto die Aufmerksamkeit der Marine auf sich gelenkt und....«

»Ja, schon kapiert.....«Fay reicht Chopper eine

Kräutermischung die sie zubereitet hat um die Blutung zu stoppen. Auch um die Wunde zu betäuben,

verteilt dieser die Salbe nun auf dem Eintreffpunkt und

holt mit dem nächsten Handgriff die Kugel raus.

»Gott sei dank war die

Kugel nicht allzu tief...aber es sieht trotzdem nicht gut aus, die Kugel hat das Herz nur knapp verfehlt.«

»Er wird doch nicht sterben?«

Rimo

schaute seinen Freund an und versucht ihn zu beruhigen.

»Ruffy?! Er....das

wird schon.«

»Das hängt jetzt auch von ihm ab.....!«

»Wie meinst du das?« hakte Rimo nach.

»Er muss kämpfen.....« war die

antwort die er von Fay bekam.

»...er darf nicht aufgeben... er muss leben

WOLLEN!«

Diese Aussage machte Ruffy nun noch trauriger... genau so wie

Alan.

»Ohne IHN!?« Denn die beiden wussten genau wie es momentan wohl um ihn stand, um ihn und seinen Lebenswillen, der ohne Hiku kläglich zu versickern schien.

Stille erfüllte den Raum, bis Chopper den Anderen gebot, dass Tsuto jetzt Ruhe bräuchte, Ruffy, auf dem Weg zur Tür entgegnete ihm nur:

»Er braucht keine Ruhe...er braucht HIKU!«

Währenddessen fliegt

Ashray rüber zur anderen Insel und ist so gut wie am Krankenhaus.

Im Maris

Krankenzimmer spielt sich derweil eine andere Szene ab.

Hiku rauft

niedergeschlagen sein strohblondes Haar und macht sich weiter Gedanken um Tsuto.../Der bringt mich um, das verzeiht er mir nie...wäre ich doch nicht hier!/
Flucht er, mit sich selbst im Unreinen. Verzweifelt senkt er seinen Kopf

und versinkt unbemerkt immer mehr in Selbstzweifeln, bis Maris plötzliche Frage ihn aufhorchen lässt...

»Liebst du

ihn?«

»Was...wieso fragst du das denn auf einmal...schon wieder?«

»Naja, ich finde...dafür das du gerade deinen Freund vor dem Altar sitzen lassen hast, bist du verhältnismäßig locker....und da hab ich mich eben gefragt, ob du ihn wirklich liebst und ihn tatsächlich heiraten willst! Deshalb!«

»Was, nein.....vielleicht scheint das so, aber ...«

Tränen entweichen Hikus traurig dreinblickenden Augen... »Am liebsten... am liebsten würd ich lauthals schreien, fluchen und toben...aber...das bringt...«

Hiku stoppt seinen Lauf, denn steht in diesem Moment ist es ihm, als höre er den Verzweifelten Schrei seines Geliebten.

Hiku hört, obwohl doch weit von ihm entfernt stehend am Fährhafen der gegenüberliegenden Insel, tatsächlich den Ruf seines Lovers.

»Was ist, Bruderherz?«

»Oh

man...ich werd sogar schon verrückt...pah...ich dachte eben doch tatsächlich ich hätte seine Stimme gehört ...verrückt, nicht?«

Um seinen Blick und

seine Tränen zu verbergen, verschränkt er nun seine Hände vor den Augen.

»Ich werd echt verrückt...«

»Mh.....du scheinst ihn ja

wahrhaftig zu lieben...«

Mari setze ein sanftes lächeln auf als sie dies wiedergab.

»Ja...ich liebe ihn...« So dahinredend scheinen Hikus Tränen langsam zu versiegen...»Er ist für mich das allerwichtigste der Welt...ich...«

Hikus Tränen ergießen sich urplötzlich in einem Fluss aus Trauer...und sein Gesicht nimmt eine ungesunde Farbe an.

»Ich...« Seine

Worte stocken...es ist ihm nicht möglich zu rede.

»Hiku...Hey...was ist? Du

siehst blaß aus...Hey Hiku....!«

Hikus Herz pocht stetig und ein

undefinierbarer Schmerz erfüllt ihn. Dieser Schmerz...unaufhörlich

durchfährt er seinen Körper... und lässt ihn böses ahnen...Womit er

nicht gerade unrecht hat, denn die abgeschossenen Kugel des Marinesoldaten

durchfährt genau in diesem Moment Tsutos Körper...und genau diesem Gefühl erliegt er und es lässt in kurzweilen verstummen und erzittern.

»Hiku?« Maris

Blick lässt Sorge walten, erneut versucht sie zu ihrem Bruder vorzudringen...

»Ich...Irgendwie hab ich grad voll....wie soll ichs

beschreiben...dieser Schmerz lässt sich kaum in Worte

fassen!«

»Hiku?«

»So, als ob etwas schreckliches grade mein

Herz zerreißt...Irgendwie hab ich ein ungutes Gefühl...es tut weh...aber mach dir keine Sorgen, ich...«

»Soll ich nicht doch lieber die Schwester

holen?«

Seine kleine Schwester macht sich Sorgen und nimmt seine Hand.

»Du

bist eiskalt...!«

Grade als Mari die Hand ihres Bruders nimmt und Hiku ein lächeln aufsetzt um sie zu beruhigen... ist Ashray vor ihrem Fenster eingetroffen, interpretierte das Gesehene falsch und zersprengt aufgebracht das Fenster.

Hiku wirft sich schnell schützend über Mari und

richtet seinen Blick dann zum zersprungenen Fenster. Dann erblickte er Ashray, der tobend und mit einer feurigen Aura um sich vor dem Fenster steht. Ein wütender Blick

zeichnet sein Gesicht.

»Ashray? Was...?«

»Gnnnn...Au!« den

Blick nun auch zum Fenster gerichtet bittet Mari um Erklärung während sie versucht sich aufzurichten.

»Hiku?! Du kennst den Kerl?«

»Mari? Alles Okay? Bist du verletzt?« Besorgt erkundigt sich der Blondschof nach ihrem Befinden, was Ashray noch mehr aufflammen lässt.

»Nein, geht schon...ist nur der Schock...Was..«

»Wen

interessiert schon dieses Weibsbild... grr...« Ashrays Zorn bleibt nicht verborgen, den es geht im gänzlich gegen den Strich was er seiner Meinung nach gesehen und gehört hat.

»Ashray!!! Bist du verrückt geworden? Du hättest jemanden verletzen können!«

»Verletzen?!« Immer weiter scheint

Ashrays schlecht Laune zu steigen und aufgebracht wie er ist packt er Hikus Handgelenk.

»Ahhh! Ashray beruhige dich!« Hiku scheint zu ahnen, was sein Gegenüber so aufregt.

»Es ist nicht so wie denkst! Sie ist...«

»Es interessiert mich nen Scheißdreck wer diese beschissene Kuh ist. Was fällt dir ein? Tsuto...er...«

»Hör mir

gefälligt zu...glaubst du ich hab ihn mit Absicht sitzen lassen?«

»Ach

nein,...wenn dem nicht so ist, wieso sitzt du hier mit ner Tussi und bist nicht längst bei IHM.«

»Hiku wollte...«

Maris Versuch einer Erklärung scheitert.

»Klappe!!!!!«

»Verdamt noch mal...sie...«

»Sie ...Sie...Was

Sie....? Ist sie dir so wichtig....wichtiger als Tsuto!!!!!»

»Natürlich nicht!«

»Das scheint mir aber nicht so! Denn, wenn er dir wichtig wäre, wärst du nicht HIER bei IHR!!!«

»Das versuch ich dir doch zu erklären, aber du hörst ja nicht zu!«

»Wieso auch, aus welchem Grund!

Sie...«

»Verdamt nochmal! Sie ist meine SCHWESTER! Mehr nicht!!!«

Auch dadurch verschwindet sein Zorn nicht.

»Mir egal wer

sie ist....ob nun Perle, Schwester oder sonst was...wegen ihr hast du Tsuto vor der Trauung sitzen lassen! Wenn du... er wäre nicht...! Er...« die Zähne zusammenbeißend stoppt er.

Hiku erinnert sich an das Gefühl das ihn

eben noch durchfuhr und das ihn jetzt durch Ashrays Worte wieder einzuholen schien.

»Ashray???«

Der Rotschopf schafft es nicht seine Wut länger im Zaum zu halten, lässt diesem freien Lauf und donnert ihn Hiku an den Kopf.

»Wenn er jetzt deinetwegen stirbt, bring ich dich eigenhändig um!

Das schwör ich dir! Egal wie sehr er dich...«

»was....« wovon sprichst du...der Schock saß tief, Hikus Atmung wurde schwer.

»Was...Was ist mit Tsuto...was meinst du...mit...wenn er.....st...irbt!«

»Hörst du schlecht!!! Also beweg endlich deinen Arsch und komm.«

»...Hiku... !??«

»Zerr nicht so...ich komm ja, aber bewahre dich Gott wenn das ein übler Scherz ist, dann....bekommst du mächtig ärger!«

»Glaubst du, ich mach Witze...pah....ich hol dich nur, weil Tsuto.....weil "er" dich liebt und dich bestimmt bei sich haben möchte....obwohl du es ja nicht für nötig hältst an eurem Hochzeitstag bei ihm zu sein...«

»...Ich...wollt doch bei ihm sein und....Tsuto....!_!«

»Das kannst du ihm erklären....falls er nicht schon tot ist.«

Trotz der Last die auf Hikus Herzen lastet, all dem Kummer und die Sorgen die ihn bedrücken erhebt Ashray sich in die Luft und machte sich mit ihm im schlepptau auf den Rückweg. Ohne das Hiku noch ein Wort an seine Schwester verlor verschwanden sie aus dem Fenster. Ohne eine große Aufklärung zu geben, was nun mit Hikus Geliebten sei; was Hikus Herz das ohnehin schon durch dieses mulmige Gefühl völlig verrückt spielt, nur noch mehr zum rasen bringt.

Er betet innerlich das dem nicht so sein, wie Ashray ihm eben noch geheissen hat und fragt sich laut warum...

»... warum« Er lässt seinen Tränen erneut freien lauf und unser Wildfang kommt nicht umhin daraufhin seine Meinung kunt zu tun.

»Du fragst warum,....das ist doch alles deine Schuld....weil du EINFACH abgehauen bist... und da fragst du warum....!«

»...Ich...ich bin nicht..."abgehauen"...ich wollt doch nur....kurz...zu meiner Schwester

und als....«

»Erspar mir deine Entschuldigungen, ich will das alles garnicht wissen....wenn Tsuto nicht....ach verdamt, wieso mach ich das überhaupt...? «

Hiku kommt nicht dazu Ashray auch nur ansatzweise eine Erklärung dafür zu geben, den dieser will davon nun wirklich nichts hören....Haare raufent fragt er sich laut

»... was hab ich damit zu tun....ich sollte dich einfach ins Meer fallen lassen...dann....ach verdamter Mist!...«

»Wieso machst du es nicht einfach...dann hat er seine Ruhe vor mir und wird nicht andauernt verletzt.... !_!«

»Sag das nochmal einmal und ich lass dich wirklich fallen. Ich weiß zwar nicht warum....aber Tsuto braucht dich...er "liebt" dich.

Ich kenn ihn zwar noch nicht so lange aber ich glaube...oder vielmehr ich weiß, dass er OHNE dich nicht leben will...

Also hör auf so ein Scheiß zu reden!!!!«

»Ashray.... Hiku kam nicht umhin zu merken, dass, obwohl er es sich nicht wollte anmerken lassen..Ashray sich sorgen machte und versuchte ihm zuzureden, was Hiku in dem Moment kurz lächeln ließ.

»Vergiss es!!! denk ja nicht das das zur Gewohnheit wird, ich hab selber genug Probleme.«

»mmmh...mit Alan?!« nun legte Hiku wieder der momentanen Situation ihn der sei bzw. er sich befand ein grinsen auf. Denn ihm wahr wohl bewusst wie es ungefähr um die Zwei stand und konnte sich ein Kommentar nicht verkneifen.

»Sei ruhig!....oder ich lass dich fallen.«

Hiku hatte einen Wunden Punkt beim Hitzkopf erwischt und bohrte tiefer.

»Ist es den soo schlimm mit ihm....?«

»Ich sagte doch du sollst die Klappe halten.«

»Komm schon...Mir kannst du es doch sagen!«

»Ashray wollte nicht antworten und um von sich abzulenken hollte er zum Gegenschlag aus....

»Kümmere dich lieber um deine eigenen Probleme und nicht um mich....

Ach warte....du hast ja vielleicht schon keins mehr!« ..und traf tief...

Hiku verfiel wieder in seine Angst um Tsuto....!_!

»Entschuldige....« Ashray bereute doch tatsächlich was er eben geäußert hatte und entschuldigte sich sogar.

»...das war nicht so nett....«

»....mmhh...«

»Da ist das Schiff.... Achtung wir landen...«

Hiku schreckte wieder auf und direkt nach der Landung eilte er zum Schiff.

»Und vergiss nicht wenn er tot ist oder stirbt bring ich dich um...«

Hiku stoppt seinen run und dreht sich nocheinmal zu Ashray um...

»Ich bitte dich drum....den... ohne ihn will ich auch nicht leben...!«

»gut....«

Grade als Ruffy die Tür öffnet um auszutreten erscheint Hiku vor seinem Auge und eben wie er... ist auch Rimo überrascht, hatten sie nicht eben noch von ihm geredet.

»Hiku!!!«

»Wo ist er... Wo ist Tsuto...ist er...?«

Ruffy schließt die Tür hinter sich und senkt den Kopf.

»...er....«

Ruffys gesenkter Blick lässt ihn nichts gutes ahnen und es versetzt ihm einen Schock und lässt sein Herz für einen Moment still stehen.

»Tsuto.....!_!«

Ashray... der mittlerweile auch angekommen war, schaute leicht zu Hiku über....den eben noch hatte er sich zu dieser Eventualität ja geäußert.

»...er....« wieder holte Ruffy zum Satz aus.

»er.... braucht Ruhe.«

»Wie???...heißt das er....lebt....Tsuto lebt???«

».....mmhhh....«

»Ja...er lebt, aber es sieht nicht gut aus....«

Tränen der Erleichterung übertrömen Hikus Gesicht....und erst Ruffys erboster aufruhr ließ sie kurzweile stocken.

»Wo warst du..?!?«

»...tut mir leid.....!_!« Die Hand liegend auf der Stirn beteuert er..

»Ich wollte...ich wollte nicht das das passiert...ich wollte nicht zu spät kommen...verzeiht mir.«

Ruffy nimmt wieder die Türklinke in die Hand um die Tür zur Krankenstation wieder zu öffnen...

»Sag das ihm...nicht uns Hiku!«

»Mach ich...« und mit diesem Satz öffnet er die Tür und Hiku betritt den Raum.

Chopper, anfangs geschockt geht auf Hiku zu.

»Geh zu ihm....er brauch dich jetzt am Allermeisten.«

Fay schaut ihn an und fügt dem hinzu:

»Bleib bei ihm...."wir" können im Moment nicht viel für ihn tun,solange er nicht von allein aufwacht und dafür brauch er dich; lass ihn wissen das du da bist.«

»Jah.....!_!« traurig Blickend geht er an Tsutos Krankenbett.

Fay tippt Chopper auf die Schulter und regt ihn an zu gehen.

»Lassen wir sie allein.«

»Okay...«Chopper geht zum Ausgang und öffnet die Tür..

»hoffentlich kämpft er jetzt.... Ruffy..Rimo..Alan..Ashray..«

Und wie im Chor kommt von den Vieren...

»Hoffen wirs...« und auch sie verlassen den Raum....

....Jetzt da er Tsuto da so liegen sieht, wird ihm die Dummheit seiner Tat nur noch mehr ins Gedächtnis gerufen...sie hatten es bisher ja schon nicht leicht...meist folgte ein Schicksalsschlag nach dem Anderen...und vieles drohte sie auseinander zu reißen...doch jetzt war er es...er war daran Schuld, dass der von ihm so geliebte Mensch verletzt wurde und nun so vor ihm lag.

»Hey

Tsuto.... ich bin wieder da«... doch Tsuto antwortete nicht.

Hiku kam

nicht umher, aufgrund dessen erneut in Tränen auszubrechen..

»Tut mir

leid....Es tut mir leid, dass ich zu spät bin...« und gab im einen sanften Kuss auf den Mund.

»Bitte wach auf!! Tsuto!...bitte...bitte«

Hiku

legte seinen Kopf auf Tsutos Brust um zu spüren das er noch da war. Heulend und mit verschrenkten Armen auf seiner Brust liegend flehte er ihn an aufzuwachen...

»Wach auf!!!« Hiku vernahm keinerlei Reaktion...er vernahm nur das Klopfen seines Herzen, das für ihn hörbar war und doch rückte es in seinen Ohren immer mehr in die Ferne... angeschmiegt an seinen Körper schloss er die Augen und wiederholte abermals die Worte...

»Wach auf...bitte...bitte bleib bei mir...!!!
...ich liebe dich...!!«

Während sich drinnen eine tiefe Trauer breitmachte, machten sich die Anderen auch so ihre Sorgen.

»Was überlegst du Ruffy??« Rimo bemerkte den nachdenklichen Ausdruck der auf Ruffys Gesicht lag und kam nicht umher ihn nach dem Grund zu fragen.

»Ob die Hochzeit...?«

»Mmh...?«

»Was?... Ah verstehe...keine Sorge der wacht schon wieder auf! Da bin ich mir sicher.«

Rimo verstand nur zu gut Ruffys Gedankengang, schließlich war dieser für ihn wie ein offenes Buch. Auch er machte sich Sorgen um die Beiden, das lag schließlich in seiner Natur...Ruffy machte sich, obwohl man ihm das wahrscheinlich nicht ansah oft Gedanken um das Wohlbefinden seiner Crew.

Rimo versuchte nun seine Gedanken mit aufmunternden Worten aufzulockern und auch Ashray sprach wieder seiner Natur den Versuch ungewohnt sanftmütig.

»Ja...jetzt wo Hiku da ist.

Hey..« Alan belächelt dies sanft und zog nun wieder Ashrays Blick auf sich.

»Was...???!«

»Nichts..das war nur sehr

nett von dir.« Damit meinte Alan nicht nur diese eben gefallenen Worte, sondern auch was er für die Zwei getan hatte. Schließlich und zu guter letzt war es Ashray zu verdanken, dass Hiku wieder da war. Ashrays liebe Art ließ Alan nur lächeln, den genau das war ja einr der Gründe warum er ihn so lieb hatte.

Doch jetzt, nachdem er Ashray dies liebevoll mitgeteilt hatte verzog sich dessen Gesicht zu einr Miene, mit der Alan grade überhaupt nicht anfangen konnte. Es war nicht das gewohnte ...das sagte ich bin nicht nett...nein es schien eher enttäuscht...!

...damit lag er auch nicht ganz

falsch, den anders als bisher hatte Alan ihn diesmal nicht geküsst...und das tat er eigentlich immer wenn wiedererwarten etwas "nettes" tat. Doch der Kuss blieb aus...was ihn enttäuschte.

»Er hat wohl erwartet, dass du ihn...«

Noch bevor Rimo der sich in die Unterhaltung einmischte zuende reden konnte schnitt ihm Ashray das Wort ab, indem er ihn die Hand auf den

Mund legte. Den Rimo hatte wohl bemerkt was in seinem Freund vorging...schließlich kannten sie sich schon seit ihrer Kindheit und auch nach der langen Zeit in der sie sich nicht gesehen hatten, wusste er dies genau.

Alan griff nach Ashrays Handgelenk, den obwohl Rimo nicht dazu kam seinen Satz zu vollenden, wusste er genau was er zu tun hatte.

Abrupt zog

er Ashray mit einem Ruck zu sich hin..

»Kann er haben...« und begann ihn

leidenschaftlich zu küssen.

Seinem Gegenüber schoss unwillkürlich die

Röte ins Gesicht und mit einem lächeln auf den Gesicht und ohne jegliche Gegenwehr, ließ er es geschehn.....

»Du scheinst dich ja langsam dran zu gewöhnen..«

»Nicht nur langsam... «

Ruffy und Rimo belächelten das Gesehene, was Ashray nur noch mehr erröten ließ.

Alan genoss den Kuss und als sich ihre Lippen wieder lösten fragte er ihn:

»Darf ich dich jetzt immer küssen und...«

Das war zu viel, noch mehr konnte sein Gesicht jetzt nicht mehr erröten... den er wusste genau auf was sein Gegenüber hinaus wollte.

»Werd

nicht frech..!« bekam Alan darauf zu hören aber in sich gemurmelt setzte er noch eine kleine entscheidende Sache an...

»Nicht immer...« darauf reagierend

gab sein Geliebter ihm einen Kuss auf die Wange.

»Wir ja auch Zeit...« Rimo

beschmunzelte das Geturtel.

Ruffy hatte sich von dem Gespräch abgewandt und

schaute nun durchs Fenster ins Krankenzimmer um zu schauen, ob sich darin was getan hatte.

»Hey...Ruffy...was machst du da? Lass das! Das gehört sich nicht!«

»Das wird schon Ruffy, das wird schon...hab Geduld und hör auf Rimo und komm da weg... «

»Genau Ruffy!«

Obwohl ihm Geboten war von Fenster

abzulassen weigerte er sich und begutachte weiter was im Inneren des Krankenzimmers vor sich ging...

.....

Im Inneren:

Hiku beugt sich hoch...streichelt mit seiner Hand über die Wange seines Schatzes...und ruft seinen Namen...

»Tsuto...«

berührt mit
seinen Fingern seine Lippen und schaut ihn hoffnungsvoll an...
»Mach die Augen
auf,
oder sag etwas...irgendwas!
Schrei mich
an wegen mir...tobe...wüte....sag das du mir das nie verzeihst...sag das ich
ein Mistkerl bin, aber bitte sag irgendwas!«
Wieder leht er sich mit seinem
Kopf an ihn heran und benetzt Tsutos Hemd weiter mit
Tränen.

»...bitte...
ich tu alles was du willst...nur wach wieder
auf!«
Genau in diesem Moment legt sich eine Hand auf Hikus Kopf und
streichelt leicht darüber.

Leis erhebt sich einen Stimme...Tsutos
Stimme.
»Mistkerl...was fällt dir ein wirklich nicht zu kommen...!«

Hiku
schreckt hoch, schaut Tsuto total verheult ins Gesicht,
»Du...du...«
und fällt ihn um den Hals.

Tsuto lächelt vor Freude...das sein Hiku wieder
da ist, bei ihm ist...
In ihm Arm haltend fängt Hiku an sich lauthals zu
entschuldigen und macht den Versuch ihm zu erklären, was geschehen
war.

»Es tut mir leid...es tut mir soo leid! Ich wollte ja kommen, aber
ich...oh man....ich kam da irgendwie nicht weg und
Mari...sie...«

»Mari? Deine Schwester?«

»Ja, genau. Sie ist auf der
Nachbarinsel...sie liegt da im Krankenhaus. Eigentlich wollt ich sie doch
nur bitten, zu unserer Hochzeit zu kommen und dann...
es tut mir so
leid Tsuto!«

Hikus tränenreiche Entschuldigung wird durch einen lauten
knall unterbrochen.

»Beng...« Ruffy der bis eben auf einer Kiste stehend ins
Zimmer gelinst hatte ist vor Freude über Tsutos erwachen
umgefallen.

»Juchu! Er ist wach!«

Hiku wundert sich zwar über diesen
lauten Tumult ist aber schon wieder zu Tsuto gewandt, denn dieser hat im
grade eine Frage gestellt.

»Hm...

liebst du mich? Und du
willst?»

»Ja, natürlich! Ich liebe dich und ja, ich will!«

Mit einem

Kuss besiegelnd schmiegt er sich fest an Tsuto.

»Ruffy was ist? Ist

Tsuto echt wieder wach?« Rimo schaut auf seinen Ehemann runter, der immernoch
mit dem Rücken auf dem Boden liegt.

Freudestrahlend gibt er ihm
antwort.

»Ja! Er ist wach!«

»Gott sein dank! Ich hätte ihn ungern
umgebracht.«

»Mhh...

Dann könn wir ja doch noch ne Hochzeitsparty
feiern!«

Wie auf das Kommando Party reagierend kommt Zorro, der zu Besuch
ist mit den anderen an Deck.

»Ich hab was von Party gehört?!

Du darfst

doch eh nicht trinken« Jack Zorros Bruder war auch mit von der partie und
hatte seinen Freund Rick mitgebracht.

»Schließlich biste
Schwanger. Moppelchen.«

»Genau!« Sanji schaute seine Gatten leicht erbohst
an.

»Wer redet den davon das ich Alkohol trinken will?« Zorro wendet sich zu
Ruffy und den anderen

»Wo wart ihr eigentlich? Wir haben euch
gesucht.«

»Jah...genau...auf dem groooßennn weiten Deck!«

Rick, fröhlich

wie er ist ergänzte Zorros Satz und strahlte wie immer übers ganze
Gesicht.

»Ich dachte wir wollten Hochzeit feiern?«

Was ist jetzt damit, das

essen ist schon lange zubereitet...wo sind die zwei Bräutigame?«

Ashray zeigte

daraufhin aufs Krankenzimmer

»Da drin!«

»Was ist jetzt wieder passiert?

Und

was ist mit der Feier...findet die heut noch statt?«, wollte Jack
wissen.

Ashray schaute auf den Ring den er Tsuto abgenommen hatte, als dieser
ihn im Meer versenken wollte und schaut dann zu Ruffy Rimo und Alan
rüber.

»Was meint ihr....es fängt zwar schon zu Dämmern an.«

»Mhhh...das wird ihnen bestimmt gefallen, sie habe sich ja...«

Rimo schaut durchs Fenster. »Wieder vertragen. Also los, richten wir hier an Deck alles her!«

»Ja, los!« Ashray machte sich mit den anderen sofort daran alles zu dekorieren und schwupps innerhalb weniger Minuten war alles hergerichtet.

»So das hätten wir geschafft, ging ja schnell, Ashray.«

»Ja ich weiß schon...gleich holen wir sie erstmal.

Chopper Ruffy übernehmt ihr das?«

»Klar.«

Chopper öffnet die Tür zum Krankenzimmer und geht mit Ruffy zusammen rein.

»Wie geht´s den meinem Patient? Wies aussieht ganz gut.«

»Ja!«

Tsuto umarmt seinen Schatz ganz fest.

»Besser...viel besser.

Schön das du

wieder da bist, wir haben uns sorgen gemacht.«

»Sorry!«

Tsuto entschuldigt sich.

»Du musst dich doch nicht

»Entschuldigen....« entgegnet ihm der kleine Elch.

»Tut MIR leid!« Hiku

greift Tsutos Entschuldigung auf und entschuldigt sich seinerseits....

»Es

war ja schließlich meine Schuld.

»Schon Okay, hauptsache du bist wieder bei

mir...« Tsuto nimmt ihn in den Arm und drückt ihn fest an sich, um ihm zu zeigen das er es ihn nicht mehr nachträgt.

»Wenn es für Tsuto erledigt

ist, ist es das für uns auch...« entgegnet ihm der Kapitan.

Hiku richtet

seinen Blick zu Tsuto.

»Bist du kein bisschen wütend oder sauer auf

mich?« ...und richtet seine Aufmerksamkeit auf seinen Ringfinger.

»Eigentlich...wären wir schon verh...«

Mehr und mehr drückt

sein Angebeteter in an sich, legt im die Hand auf die Wange und schaut ihm mit einem lächeln tief in die Augen.

»Was soll´s. Hauptsache du bist wieder bei mir und bleibst es auch!

Das mit der Hochzeit holen wir nach...

Okay?«

»Ja,...«

Hiku ist hin und weg von der Liebenswürdigkeit die ihm sein Gegenüber entgegen bringt, immer mehr wird ihm bewusst was ihn so sehr an ihn bindet... an diesen ach so lieben Menschen... seinen Menschen.

Ruffy

schaut zu Chopper und der muss unwillkürlich grinsen und flüstert Ruffy leise zu:

»...moment...« bevor er Tsuto anspricht.

»Kannst du aufstehen

oder liegt das jetzt nur an Hiku?«

Tsuto versucht aufzustehen... »Gnn...ich

glaube...eher an Hiku... Wieso..?«

»Die Anderen haben sich auch Sorgen

gemacht, besonders unser Wirbelwind...und es wird sie bestimmt erleichtern dich zu sehen.«

»...«

»Soll ich dir helfen?«

Tsuto nimmt Hikus Angebot

an und stützt sich bei ihm ab um aufzustehen.

»...geht´s

Schatz?«

»Jetzt wo ich erstmal stehe geht´s. Dann wollen wir mal...«

macht sich auf zur Tür, die ihm Chopper entgegenbringend öffnet und schreitet hindurch.

Hiku bemerkt beim Austreten als Erstes die untergehende Sonne am Horizont, die zu verschwinden droht.

Im Licht der Sonne schreitet

ihnen Ashray entgegen.

»Alles Okay, Tsuto?«

»Ja, dank dir,

Ashray!«

»Wofür?«

»Na, du hast ihn mir doch wiedergebracht, oder?«

»Was? Äh...nicht der Rede Wert!«

»Doch...danke! Aber wo sind

jetzt die Anderen...und warum ist es hier so dunkel, stimmt irgendwas mit der Elektronik nicht?«

Ashray schmunzelt...

»Nein nein, alles

okay,...moment...

Zanyousou!...«

Ashray ruft nach seiner Waffe, mit der er

das Feuer, das in ihm ruht heraufbeschwören und kontrollieren kann. Ein Feuer das seit je her in seiner Familie liegt und ihn begleitet.

Diese aus

seiner Handfläche erscheinende Werkzeug lässt er rotieren. Feuerbälle entweichen und schwirren durch die Luft.

Das Deck wird in ein Meer aus
Lichtern getaucht,
Kerzen werden entzündet, Girlanden glühen durch die
strahlenden Feuerbälle, ohne sie zum brennen zu bringen.

»ÜBERRASCHUNG!«

»Was ist den jetzt los?«

Rimo schreitet auf sie
zu.

»Wir dachten uns, wir sollten die Feier nicht ausfallen lassen...ihr
wolltet doch HEUTE heiraten, oder?^^«

Hiku schaut sich um, überall war
alles Geschmückt, alles funkelte, einfach alles war bereit. Vor Rührung
kamen ihn abermals die Tränen, diesmal aber aus freude.

»...mhhh...«

Auch Tsuto sah sich alles an.

»...mhhh...bisschen...doch...sieht
cool aus!«

»Wir haben gehofft, dass es euch gefällt...wir wollten ja noch
Glühwürmchen für euch einfangen...aber...naja, die Zeit war
knapp...also...Ashray!«

Auf dieses Kommando hin schwang dieser Zanyousou,
wirbelte ihn herum und abermillionen Feuerglühwürmchen schwirrten durch die
Luft, mit einem magischen Glitzern erfüllten sie die Herzen Aller mit
Frohmut.

»Woow, das sieht echt klassen aus..!« Hiku war
begeistert.

»Danke..!« Ashray fühlte sich aufgrund dieser Aussage
geschmeichelt, es freute ihn das sein Werk Anklang bekam.

»Legen wir los!«

Ohne sich über den Kuss aufzuregen dem ihm Alan kurz vorher gegeben hatten,
gab er lächelnd das Startsignal.

Plötzlich und unerwartet senkte

Tsuto sein Haupt... und blickte traurig auf seine Hand, wo eigentlich sein
Ring stecken sollte.

»Ähh....«

Hiku bemerkte den Zustand seines Partners,
fogte seinem Blick hinunter zu dessen Hand....

»Tsuto...?«

»Ich...«

er versuchte sich daran zu erinnern wo er ihn gelassen haben
könnte...

»Man bist du vergesslich!« Ashray gab ihm einen Klapps auf
die Schulter und reichte ihm den Ring.

»Ich hab ihn doch für dich
aufbewahrt.«

»Äh...Ja! Danke!« Erleichterung stieg in ihm hoch.

»So

stellt euch dort hin...« Alan führte die Beiden zum Traubogen, den sie in Windeseile zusammendekoriert hatten und stellte sich dann zusammen mit seinem Freund neben Tsuto. Schließlich waren sie seine Trauzeugen. Rimo und Ruffy stellten sich zu Hiku.

»Wer ist der Kerl?« flüsterte er zu Hiku. Tsuto wunderte sich über den Mann der vor ihnen stand und einscheinend die Trauung vollziehen sollte.

In der selben Tonlage sprechen gab Hinu ihn zu verstehen, dass auch er nicht wusste, wer da vor ihnen stand.

»Keine

Ahnung...ist ja sehr alt der Kerl aber auch egal....bestimmt der Dorfpastor.« Es irrite sie zwar, denn es handelte sich bei dem Mann vor ihnen um Ganfort dem Gott den Ruffy in Skypia kennengelernt hatte und der schon seit dem Morgengrauen auf seinen Einsatz wartete, doch das war ihnen egal.

»Nun

fangen wir an.«

Ganfort richtete das Wort an die zwei Bräutigame...

»Wir

sind heute hier zusammengetroffen, um diese zwei in den heiligen bund der Ehe zu geleiten.

Also...ich frage dich Tsuto Shiro willst du diesen hier

Anwesenden Hiku Yuki zu deinem rechtmäßigem angetrauten Ehemann

nehmen..ihn lieben und ehren....in guten wie in schlechten Zeiten, bis das der Tod euch scheidet ...so antworte mit ja ich will....«

Ashray gibt ihm den

Ring, den er Hiku dann an den Finger steckt.

»Oh ja.. und wie ich will...«

»Und willst du Hiku Yuki... in lieben und ehren..."immer bei ihm sein", in guten, wie schlechten Tagen? So antworte mit ja, ich will.«

Rimo reicht ihm den Ring.

Hiku hatte den Wink des Pfarrers sehr wohl

verstanden doch das kümmerte ihn nicht und mit einem sanften lächeln nahm er das ihm gereichte und streifte ihn über Tsutos Finger.

»Ja....ich

will.«

»Gut....sofern niemand der Anwesenden einen Grund vorbringen möchte wieso diese zwei nicht,...ach das traut sich eh keiner...

...Kraft meines

Amtes, die mir als Gott verliehen sind erkläre ich euch hiermit offiziell für verheiratet.«

»Gott?« Hiku und Tsuto stutzen aber ließen ihn weiter

gewähren, den nun kam die Stelle der Trauung die sie auf keinen fall versäumen wollten.

»Tsuto...du darfst Hiku jetzt küssen.«

»Ah..ja,...

endlich.« Mit einem leichten Ruck zieht er Hiku an sich heran, legt seine Hand an dessen Hüfte... als dann Hikus Arm um seinen Hals geschlungen war,

vereinten sie ihre Lippen zu einem innigen nie enden wollenden leidenschaftlichen Kuss...

Minuten verstrichen aber auch Ruffys Kommentar ließ sie kalt.

»Ob die heut nochmal aufhören?«

Tsuto linste ihnen nur

kurz und provokativ wandte er sich wieder dem ach so leidenschaftlichen Kuss mit seinem Ehemann zu...

»Was?«

Als sie die Lippen voneinander lösten

schaute sich Hiku fragend um, den er hatte nichts von alldem mitbekommen was sich um ihn herum abspielte, er hatte sich voll und ganz hingeeben, alles andere wich unbemerkt an ihm vorbei.

Alle schmunzelten nur und Ashray gab ihm zu verstehen:

»Wir dachten schon ihr hört nie auf!«

Hiku und

Tsuto lächelten.

»Ohh...wie schöööön...« Jacks Freund Ricky war hellauf begeistert.

»Ich will auch....«

Jack schaute zu Rick

rüber, nimmt ihn in den Arm und drückt ihm einen ebenfalls innigen Kuss auf.

Und Rick zerfließt, bis zur Lösung in seiner Umarmung.

»Lassen wir es krachen...« schmettert Tsuto in die Menge und eröffnet die Feierlichkeiten.

»Übertreib es nicht, du bist

verletzt...« Hiku ermahnte seinen Gatten, ruhe walten zu lassen.

»Nein

nein, keine Angst....« Tsuto gab ihm einen besänftigen Kuss....

»Du aber

auch nicht! Ist ja sonst nicht fair.«

»Geteiltes Leid ist halbes Leid oder

wie? Aber ja, will ja noch was von dem Tag haben...« lächelnd schenkte er ihm einen Blick der betörender und unterschwelliger nicht hätte sein können und ließ der Feier seinen Lauf....

Denn nun waren sie endlich

Glücklich vereint.

kleine Zwischensequenz der Feier^^

»Hiku, Hiku!

Brautstrauß werfen...«

Noch bevor die Party ihren Gang nehmen konnte

verlangte der Kapitän regelrecht diesen Traditionellen Hochzeitsbrauch und das obwohl im das eigentlich nicht tangieren sollte, den er hatte ja schon den

Schritt gewagt.

»Ruffy!!! das machen doch nur Mädchen...sieht Hiku etwa aus wie eine Braut?« Tsuto war nicht der Typ dem allzuviel Schnickschnack oder dergleichen gefiel und das gab er zu erkennen.

Doch Ruffy ließ sich davon nicht stören und tuschelte mit Hiku.

»Naja...was solls..«

»Hiku???«

»Ist doch egal..«

Er nimmt seine Blume von Rewer, die ihm Rick vor der Trauung angesteckt hatte und warf sie über den Rücken hoch in die Luft.

»Was macht ihr?« Noch bevor Ashray seinen Satz vollenden kann landet die Blume auf seinem Kopf und er nimmt sie runter.

Hiku schmunzelt.

»Tja Ashray...das heißt dann wohl, du bist der Nächste!«

»Wie...? Was...?«

»Na du bist der Nächste der heiratet, du hast die Blume schließlich gefangen.«

Ashray Kopf glich

einer Sirene...und sein Herzschlag war deutlich zu hören, ...man sah im an wie unangenehm ihm dies war...doch Alan entlockte es nur wieder einen süßen Kuss für seinen Liebsten. Ashrays Scham schlug in Aufruhr um.

»Ihr...!Das habt ihr doch mit Absicht gemacht! Gebts zu!«

»Wie kommst du nur DARAUF?...wir doch nicht...!«

Sie

lachten...freudig betrachteten sie Ashrays aufgeregtes treiben....

doch

das Gezeter legte sich und alle fingen freudig an zu feiern!

Ich hoffe

es hat euch allen gefallen^^

und ihr schreib mir ordentlich Kommentare, damit ich weiß ob es euch gefallen hat.

Den ihr wisst ja selbst das einem die

Arbeit gleich viel leichter von der Hand geht, wenn sie entsprechend entlohnt wird, und mein Lohn sind eure Kommis^^.

Also zierte euch nicht mir zu

schreiben und mir zu sagen was ihr von meiner ersten FF haltet, sonst bleibt es womöglich meine erste und meine letzte^^. Ich hoffe das ihr das nicht wollt^^.